

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr, Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482

[oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de)

## Ansprechpartner im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

Dr. Christoph Bachmann

Tel. 089/28638-2592

[poststelle@bayhsta.bayern.de](mailto:poststelle@bayhsta.bayern.de)

## Pressemitteilung

München, 8. Oktober 2025

Bayern / Kultur

### Max I. Joseph und die Frauen. Eine Ausstellung der Staatlichen Archive Bayerns in Kooperation mit dem Gymnasium Max-Josef-Stift

- 1) **Presseführung durch die Ausstellung am Montag, 13. Oktober 2025 um 10 Uhr, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Ludwigstraße 14 (Ausstellungsräume)**
- 2) **Eröffnung der Ausstellung am Montag, 13. Oktober 2025 um 17 Uhr, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Hauptgebäude, Schönfeldstraße 5**

Für beide Termine wird aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung per mail erbeten an:  
[poststelle@gda.bayern.de](mailto:poststelle@gda.bayern.de)

Am Montag, 13. Oktober 2025, dem 200. Todestag König Max I. Josephs, eröffnet Dr. Florian Herrmann, MdL, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien die von den Staatlichen Archiven Bayerns in Kooperation mit dem Gymnasium Max-Josef-Stift erarbeitete Ausstellung „Max I. Joseph und die Frauen“.

Minister Herrmann: „Max I. Joseph hat große Spuren in der bayerischen Geschichte hinterlassen. Er war nicht nur Bayerns erster König, sondern auch Wegbereiter des modernen Bayern ... In einer Zeit, in der die Bildungschancen für Mädchen noch sehr begrenzt waren, setzte Max I. Joseph kraftvolle Zeichen der Geschlechtergerechtigkeit. Privat ließ er seinen eigenen Töchtern eine sehr gute Ausbildung zukommen, auf staatlicher Ebene gründete er mit dem Max-Josef-Stift die erste staatliche höhere Mädchenschule Bayerns.“

Der erste Ausstellungsteil thematisiert Gründung und Entwicklung des heutigen Max-Josef-Stifts nach französischem Vorbild. Dabei geht es auch um die Schulgeschichte seit 1813 und die erfolgreiche Schulpartnerschaft mit der Maison d'Éducation de la Légion d'honneur à St. Denis.

Der zweite Ausstellungsteil ist den Frauen um Max Joseph und ihren Lebenswegen gewidmet. Nach dem frühen Tod seiner ersten Gattin Auguste Wilhelmine heiratete er Caroline von Baden. Aus beiden Ehen gingen insgesamt acht Töchter hervor, von denen sieben das Erwachsenenalter erreichten. Von den Söhnen überlebten nur der spätere König Ludwig I. und Prinz Carl (beide aus erster Ehe). Eine wichtige Rolle für die Wittelsbacher spielte die Kurfürstinwitwe Maria Leopoldine wie auch

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

**Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns**

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2482

(0 89) 2 86 38-2615

[poststelle@gda.bayern.de](mailto:poststelle@gda.bayern.de)

**Bayerisches Hauptstaatsarchiv**

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2575

(0 89) 2 86 38-2954

[poststelle@bayhsta.bayern.de](mailto:poststelle@bayhsta.bayern.de)

Internet: <http://www.staatliche-archive.bayern.de>

Max Josephs Schwester Maria Anna, die mit dem späteren Herzog Wilhelm in Bayern vermählt war. Die intensive Befassung mit den familiären Verhältnissen am Königshof macht deutlich, dass bei den Wittelsbachern privates und öffentliches Leben kaum zu trennen waren. Im Kleinen und Unscheinbaren findet sich so das Große und Ganze dieser Epoche wieder.

Die Ausstellung ist vom 14. Oktober bis zum 19. Dezember 2025 in den Ausstellungsräumen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in der Ludwigstraße 14 in München zu sehen.

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

**Extraöffnung zur Langen Nacht der Münchner Museen am Samstag, 18. Oktober**, ab 18 Uhr. Dafür ist das Ticket zur Langen Nacht der Münchner Museen nötig.

Am **Sonntag, 19. Oktober**, werden aus Anlass des **8. Europäischen Tages der Restaurierung** um 11, 14 und 16 Uhr im Ausstellungsraum Ausstellungsführungen mit einem Schwerpunkt auf konservatorischen Aspekten durchgeführt.

**Öffentliche Führungen ab 21. Oktober** dienstags um 17 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen können weitere Termine über *poststelle@gda.bayern.de* vereinbart werden.

Folgende etwa **einstündige Vorträge** zur Ausstellung werden angeboten (Treffpunkt: Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Hauptgebäude, Schönfeldstraße 5, Hörsaal EG), jeweils 18.30 Uhr (Eintritt frei)

21. Oktober: Dr. Sylvia Krauss-Meyl, Auguste Amalie (1788–1851), Herzogin von Leuchtenberg und Fürstin zu Eichstätt

28. Oktober: Dr. Laura Scherr, Vom königlichen Erziehungsinstitut für die höheren Stände zum Max-Josef-Stift

11. November: Christian Sepp M.A., Herzogin Ludovika in Bayern (1808–1892) und ihre Familie

18. November: Dr. Gerhard Immler, Herzog Wilhelm in Bayern (1752–1837), Schwager Max I. Josephs

25. November: Dr. Georg Kolb, Auguste Wilhelmine von Hessen-Darmstadt (1765–1796), die erste Ehefrau Max I. Josephs

9. Dezember: Josefine Echensperger und Elisabeth Miletic, Originale und Reprografien in Ausstellungen

Weitere Informationen unter *www.gda.bayern.de*

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (ISBN 978-3-910837-08-9; 25,00 Euro).

**BU1:** Ausstellungsplakat

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

**Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns**

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2482

(0 89) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

**Bayerisches Hauptstaatsarchiv**

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2575

(0 89) 2 86 38-2954

poststelle@bayhsta.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archive.bayern.de>